

Allgemeine Information zur Behandlung

Übermässiges Schwitzen

mit Botulinumtoxin A

Wie kommt es zu übermässigem Schwitzen?

Unsere Schweißdrüsen in der Haut (2-5 Millionen) sind mit Nervenendigungen des unwillkürlichen (vegetativen) Nervensystems verbunden. Dieses steuert ohne unseren bewussten Willen zahlreiche Körperfunktionen, wie z.B. Herzrhythmus, Blutdruck, Verdauung oder Wärmehaushalt. Wir unterscheiden zwischen vegetativem Schwitzen und thermoregulatorischem Schwitzen. Weiterhin unterscheiden wir zwischen sog. apokrinen und ekkrinen Schweißdrüsen.

Die beiden Schweißdrüsensekrete sind unterschiedlich zusammengesetzt. Die apokrinen Schweißdrüsen liegen vorwiegend axillär und in der Genitoanalregion, sie produzieren u.a. Sekrete, die wir auch Sexualduftstoffe nennen. Die ekkrinen Schweißdrüsen dienen der Thermoregulation.

Ist der Körper durch Muskeltätigkeit oder aus anderen Gründen (Fieber) überwärmt, so schwitzt der Körper, um eine Überwärmung der Kerntemperatur zu vermeiden. Grundsätzlich unterscheiden wir zwischen Schwitzen am gesamtem Körper (generalisiertes Schwitzen) und übermässigem Schwitzen in einzelnen Körperbereichen (fokale Hyperhidrosis).

Übermässiges Schwitzen unter den Achseln hat nichts mit thermoregulatorischem Schwitzen zu tun. Bei Stress z.B. oder auch bei ungewöhnlicher hoher Ruheaktivität (dauerhaft gesteigerte Stimulation des Sympathikus) gehen vom vegetativen Nervensystem vermehrt Nervenimpulse aus, so dass die Betroffenen selbst bei Kälte und vor allem ohne dass sie es wollen, anfangen zu schwitzen. Am stärksten geschieht dies dort, wo die meisten Schweißdrüsen in der Haut zu finden sind; in den Achselhöhlen und an den Händen und Füßen.

Die momentan modernste therapeutische und gleichzeitig wirksamste Option ist die regelmässige Injektionsbehandlung der schwitzenden Bereiche mit Botulinumtoxin A.

Was ist Botulinumtoxin A?

Botulinumtoxin A ist ein natürlich vorkommendes Bakterieneiweiss, dessen Wirkung auf einer Blockade von Nervenimpulsen beruht. Für das Schwitzen sind an den einzelnen Schweißdrüsen kleinste Muskeln verantwortlich, die durch die Blockade mit Botulinumtoxin A nicht mehr von den Nervenimpulsen erreicht werden. Das Schwitzen wird damit 6 - 12 Monate unterdrückt. Andere Nervenfunktionen werden dadurch nicht beeinflusst.

Welche Nebenwirkungen und Komplikationen sind durch die Behandlung möglich?

Nebenwirkungen sind meist leicht und von kurzer Dauer und beinhalten Kopfschmerzen, leichtes Unwohlsein, Müdigkeit, Gliederschmerzen, Schluckbeschwerden, allergische Reaktionen (Ausschlag und Juckreiz), Mund- und Augentrockenheit. Wie bei jeder Massnahme durch eine Spritze können Brennen, Stechen, leichte Schwellungen oder kleine Blutergüsse auftreten.

Wann ist eine Behandlung mit Botulinumtoxin NICHT angebracht?

- Bei Einnahme von gerinnungshemmenden Mitteln
- Bei bekannter Allergie oder Überreaktion gegen Botulinumtoxin A.
- Bei Schwangerschaft und Stillzeit
- Bei Muskelleiden (z.B. Myasthenia gravis, Eaton-Lambert-Syndrom)
- Auch sollte bei Entzündungen an der zu injizierenden Stelle auf die Behandlung verzichtet werden.

Was kostet die einzelne Behandlung Botulinumtoxin A?

Für die Unterspritzung der Achselhöhlen mit Botulinumtoxin A kostet eine Behandlung ab CHF 790.--. Die Behandlung wird direkt nach der Sitzung bezahlt (bar oder EC, für Kreditkarten wie VISA, MasterCard werden 5% Zuschlag berechnet)

Die Voruntersuchung und Nachkontrolle sind im Preis inbegriffen.

Eine Beratung kostet CHF 80.-- (pro 20 Minuten). Bei einer nachfolgenden Behandlung werden die CHF 80.-- wieder in Abzug gebracht.

Haben Sie noch Fragen?

Die Hautbeschaffenheit jedes Menschen weist unterschiedliche optische Eigenschaften und Merkmale auf, die durch Umwelt, Lebensgewohnheiten und andere Besonderheiten beeinflusst werden. Deshalb ist ein ärztliches Beratungsgespräch vor Behandlungsbeginn wichtig.

Vereinbaren Sie einen Termin mit dem BeautyMedCenter 041 461 05 81